

Finanzbericht
2014/15
Anhang

JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2015

Konsolidierte Erfolgsrechnung.....	2
Konsolidierte Bilanz.....	3
Konsolidierte Mittelflussrechnung.....	4
Veränderung der konsolidierten Reserven.....	5
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.....	6
Grundsätze der Rechnungslegung.....	6
Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung.....	19
1. Übertragungsrechte.....	19
2. Kommerzielle Rechte.....	19
3. Kartenverkauf.....	19
4. Hospitality.....	20
5. Übrige Einnahmen.....	20
6. Ausschüttung an Teilnehmerschaften.....	20
7. Beiträge an Verbände.....	21
8. Eventausgaben.....	21
9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte.....	22
10. Informations- und Kommunikationstechnologie.....	22
11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer.....	23
12. Übrige Ausgaben.....	24
13. Solidaritätszahlungen.....	24
14. Finanzertrag.....	26
15. Finanzaufwand.....	26
Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz.....	27
16. Flüssige Mittel.....	27
17. Übrige finanzielle Vermögenswerte.....	27
18. Forderungen.....	28
19. Aktive Rechnungsabgrenzung.....	30
20. Materielle und immaterielle Vermögenswerte.....	30
21. Verbindlichkeiten aus Leistungen.....	32
22. Passive Rechnungsabgrenzung.....	33
23. Anzahlungen von Dritten.....	33
24. Rückstellungen.....	34
Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung.....	35
25. Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen.....	35
26. Leasingverpflichtungen.....	35
27. Eventualverbindlichkeiten.....	35
28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	35
29. Risikobeurteilung.....	35
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung.....	36
Erfolgsrechnung der UEFA.....	38
Bilanz der UEFA.....	39
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA.....	40
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA.....	42



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkung	2014/15 €000	2013/14 €000
Übertragungsrechte	1	1 689 638	1 347 306
Kommerzielle Rechte	2	345 473	328 522
Einnahmen aus Rechten		2 035 111	1 675 828
Kartenverkauf	3	19 089	17 780
Hospitality	4	17 866	15 794
Übrige Einnahmen	5	27 348	20 963
Total Einnahmen		2 099 414	1 730 365
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	6	- 1 570 190	- 1 238 064
Beiträge an Verbände	7	- 44 689	- 49 096
Eventausgaben	8	- 141 393	- 120 771
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	9	- 35 748	- 33 185
Informations- und Kommunikationstechnologie	10	- 52 580	- 46 503
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	11	- 72 812	- 64 621
Abschreibungen und Amortisation	20	- 11 188	- 8 269
Übrige Ausgaben	12	- 48 001	- 54 063
Total Ausgaben		- 1 976 601	- 1 614 572
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		122 813	115 793
Solidaritätszahlungen	13	- 171 417	- 175 645
Betriebsergebnis		- 48 604	- 59 852
Finanzertrag	14	34 886	19 393
Finanzaufwand	15	- 13 462	- 1 449
Steuern		- 698	- 529
Nettoergebnis der Berichtsperiode		- 27 878	- 42 437

KONSOLIDIERTE BILANZ

		30.06.2015	30.06.2014
	Anmerkung	€000	€000
Aktiven			
Flüssige Mittel	16	518 688	407 083
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	1 024 994	1 013 780
Forderungen	18	733 559	672 967
Aktive Rechnungsabgrenzung	19	468 910	319 899
Kurzfristige Vermögenswerte		2 746 151	2 413 729
Materielle Vermögenswerte	20	109 843	112 672
Immaterielle Vermögenswerte	20	10 800	8 043
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	201 389	176 065
Langfristige Vermögenswerte		322 032	296 780
Total Aktiven		3 068 183	2 710 509
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Leistungen	21	454 942	463 024
Passive Rechnungsabgrenzung	22	1 805 834	1 377 059
Anzahlungen von Dritten	23	114 174	71 150
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		0	83
Rückstellungen	24	162 486	54 146
Kurzfristige Verbindlichkeiten		2 537 436	1 965 462
Rückstellungen	24	0	186 422
Langfristige Verbindlichkeiten		0	186 422
Verbindlichkeiten		2 537 436	2 151 884
Nicht zweckgebundene Reserven		500 000	500 000
Ergebnisvortrag		58 625	101 062
Nettoergebnis der Berichtsperiode		- 27 878	- 42 437
Reserven		530 747	558 625
Total Passiven		3 068 183	2 710 509



KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

	2014/15 €000	2013/14 €000
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	407 083	327 505
Fremdwährungsabgrenzung	8 367	539
Flüssige Mittel zum Jahresende	518 688	407 083
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	103 238	79 039
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	122 813	115 793
Solidaritätszahlungen	- 171 417	- 175 645
Finanzertrag	14 057	16 605
Finanzaufwand	- 8 708	- 1 449
Bezahlte Steuern	- 976	- 764
Abschreibungen und Amortisation	11 188	8 269
Nettoveränderung der Rückstellungen	- 78 082	- 89 570
Zwischentotal	- 111 125	- 126 761
Veränderung der Forderungen	- 62 385	6 214
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	- 150 137	- 260 925
Veränderung der Verbindlichkeiten	- 7 468	56 295
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	428 386	418 539
Veränderung der Anzahlungen von Dritten	43 024	28 880
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	251 420	249 003
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	140 295	122 242
Veränderung der übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	- 7 360	- 33 800
Veränderung der Darlehen	- 24 647	2 137
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	6 066	- 7 596
Kauf von Informations- und Kommunikationstechnologie	- 2 908	- 1 007
Kauf von Büroeinrichtungen	- 851	- 556
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	0	0
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	- 7 357	- 2 381
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 37 057	- 43 203
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	103 238	79 039

VERÄNDERUNG DER KONSOLIDierten RESERVEN

Den Mitgliedsverbänden zurechenbare Reserven	Nicht zweckgebundene Reserven	Ergebnis- vortrag und Nettoergebnis der Berichts- periode	Reserven
€000			
Total 30.06.2013	500 000	101 062	601 062
Nettoergebnis für 2013/14		- 42 437	- 42 437
Total 30.06.2014	500 000	58 625	558 625
Nettoergebnis für 2014/15		- 27 878	- 27 878
Total 30.06.2015	500 000	30 747	530 747



ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Grundsätze der Rechnungslegung

a) Allgemeine Informationen

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2015 54 Mitgliedsverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Die UEFA bezweckt insbesondere (Artikel 2 der UEFA-Statuten):

- Behandlung aller Fragen, die den europäischen Fußball betreffen;
- Förderung des Fußballs in Europa im Geiste des Friedens, der Verständigung und des Fairplay, ohne Diskriminierung aufgrund der politischen Haltung, des Geschlechts, der Religion, der Rasse oder aus anderen Gründen;
- Überwachung und Kontrolle der Entwicklung aller Formen des Fußballs in Europa;
- Organisation und Durchführung von internationalen Wettbewerben und Turnieren des europäischen Fußballs in all seinen Formen und unter Beachtung der Gesundheit der Spieler;
- Verhinderung jeglicher Methoden und Praktiken, welche die Regularität der Spiele oder Wettbewerbe gefährden oder zum Missbrauch des Fußballs führen;
- Sicherstellung, dass die sportlichen Grundwerte immer Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen haben;
- Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs.

b) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (€/EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist.

Fremdwährungstransaktionen werden gemäß den Richtlinien unter Buchstabe d) (Fremdwährungen) verbucht.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Generell werden der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

c) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe umfasst die Jahresrechnung der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Gesellschaften.

Name	Sitz der Gesellschaft	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital	Eigentum	
				30. Juni 2015	30. Juni 2014
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100%	100%
Euro 2008 SA (inaktive Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 250 000	100%	100%
EURO 2016 SAS	Frankreich	voll konsolidiert	EUR 50 000	95%	95%

Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn sie direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmt und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA in die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn sind unwesentlich.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Saldi und Transaktionen sowie nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.



d) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften wird in Euro geführt. Transaktionen in anderen Währungen als dem Euro werden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Tageskurs erfasst.

Umrechnungsdifferenzen durch die Bereinigung dieser Transaktionspositionen und von Fremdwährungspositionen der monetären Vermögenswerte und Verpflichtungen werden zum Jahresendkurs in der Erfolgsrechnung erfasst. Nicht realisierte Nettogewinne durch die Bereinigung der langfristigen monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter Finanzertrag verbucht.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Seit 1. Juli 2011 erfolgt die Rechnungslegung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften in Euro, was bedeutet, dass keine Umrechnung der konsolidierten Einheiten mit Buchführung in Fremdwährungen mehr erforderlich ist.

Wechselkurse

Folgende Wechselkurse wurden verwendet:

	30. Juni 2015	Durchschnitt 2014/15	30. Juni 2014	Durchschnitt 2013/14
EUR/CHF	1.0416	1.1343	1.2158	1.2268
EUR/GBP	0.7120	0.7624	0.8014	0.8348
EUR/USD	1.1193	1.2033	1.3643	1.3570

e) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Einnahmen
- Ausgaben
- Solidaritätszahlungen
- Finanzertrag und Finanzaufwand
- Steuern

Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben durch die Gruppe sowie bei der Administration der UEFA. In der Rechnungslegung werden die UEFA-Wettbewerbe in drei Kategorien unterteilt:

- jährlich stattfindende Wettbewerbe wie die UEFA Champions League und die UEFA-U19-Europameisterschaft;

- alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden wie die Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft und die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft (EURO);
- über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationswettbewerbe für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft.

f) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gruppe wirtschaftlichen Nutzen daraus zieht und wenn die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fußballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte (z.B. Medienrechte und unilaterale Dienstleistungen)
- kommerzielle Rechte (z.B. Sponsoring, Lizenzrechte und Naturalleistungen)
- Kartenverkauf
- Hospitality
- übrige Einnahmen (z.B. Bußen, FIFA-Programm Finanzielle Unterstützung, Mitgliederbeiträge und Anmeldegebühren sowie betriebsfremder Ertrag)

Einnahmen aus Wettbewerben gemäß Buchstabe e) (Erfolgsrechnung) werden wie folgt erfasst:

- Jährlich stattfindende Wettbewerbe: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb stattfindet.
- Alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden: Die Einnahmen werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden. Wenn der Wettbewerb zum Teil in der folgenden Periode stattfindet, werden die Einnahmen – unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise („substance over form“) und um dem Adressaten der Jahresrechnung ein umfassendes Bild des Finanzergebnisses des Wettbewerbs zu präsentieren – vollständig in der Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb begann.
- Über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationswettbewerbe für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft: Ab 2014/15 werden die European Qualifiers zentral vermarktet und die Einnahmen werden auf der Grundlage der Anzahl in jeder der beiden Perioden ausgetragenen Qualifikationsspiele in der entsprechenden Erfolgsrechnung erfasst.

Vorauszahlungen, die vor dem Zeitpunkt der Umsatzlegung bei der UEFA eingehen, werden über die Bilanz abgegrenzt, da sie bis zum Abschluss des Wettbewerbs unter Umständen teilweise oder vollständig an die UEFA-Partner zurückgezahlt werden müssen. Der Zinsertrag aus den erhaltenen Raten geht zugunsten der UEFA und wird als Finanzertrag verbucht.



Die kumulativen abgegrenzten Einnahmen werden in der Bilanz als passive Ertragsabgrenzung verbucht.

Obwohl es sich nicht um Kapitaltransaktionen handelt, weist die UEFA den Gegenwert von Naturalleistungen als Bestandteil von kommerziellen Verträgen (z.B. Sportausrüstung, technische Ausstattung, Getränke und Transport) in der Erfolgsrechnung als Einnahmen aus kommerziellen Rechten aus und den Aufwand für Naturalleistungen als übrige Eventausgaben.

g) Ausgaben

Unter Total Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation von Veranstaltungen sowie für die administrativen Tätigkeiten der UEFA zu verstehen.

Der Posten Total Ausgaben umfasst insbesondere:

- Ausschüttung an Teilnehmermannschaften (Klubs und Verbände)
- Beiträge an Verbände (FIFA, Mitgliedsverbände und andere Konföderationen)
- Eventausgaben (direkte Eventausgaben, Broadcasting und Medien, Marketing, Werbung, Publikationen, Hospitality, übrige Eventausgaben)
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reisen, Unterkunft)
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
- Abschreibungen und Amortisation langfristiger Vermögenswerte
- übrige Ausgaben (Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen, Consultancy und Rechtsberatung, ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher, Büroaufwand, Gebäudeunterhalt und Sicherheit).

Ausgaben für jährlich stattfindende Wettbewerbe gemäß Buchstabe e) (Erfolgsrechnung) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der die Spiele oder Veranstaltungen eines bestimmten Wettbewerbs stattfinden.

Ausgaben im Zusammenhang mit Wettbewerben, die in zukünftigen Perioden stattfinden, werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung der Periode erfasst, in der die meisten Endrundenspiele ausgetragen werden oder, im Fall der European Qualifiers, gemäß der Anzahl in der jeweiligen Spielzeit ausgetragener Spiele.

Die kumulativen abgegrenzten Ausgaben werden in der Bilanz als aktive Aufwandsabgrenzung ausgewiesen.

h) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe gewährt in den Ländern, in denen sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen Personalvorsorgeplan mit leistungsbestimmten Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter der Schweizer Einheiten eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und den entsprechenden Gesellschaften der Gruppe (Arbeitgeber) gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Gehälter und Leistungen an temporäre Mitarbeiter werden über Arbeitsvermittler ausbezahlt.

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer umfassen auch Entschädigungen für die aktiven Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees. In Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz unterliegen diese Entschädigungen der Quellensteuer.

i) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen, aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Solidaritätszahlungen

Solidarität

Solidaritätszahlungen werden als Aufwand erfasst, sobald die Einnahmen, mit denen diese Zahlungen finanziert werden, gesichert sind, d.h. nachdem die Einnahmen aus dem entsprechenden Wettbewerb als Ertrag erfasst wurden. Die UEFA leistet gemäß den jeweiligen Reglementen Solidaritätszahlungen an Verbände und Klubs für ihre Aktivitäten.

Dieses Solidaritätssystem wird aus zwei verschiedenen Nettoertragsquellen finanziert und umfasst die folgenden Zahlungen:

- Aus Erträgen der UEFA EURO:
 1. Zugunsten des HatTrick-Programms für Mitgliedsverbände für die Finanzierung von Investitionsprojekten wie Infrastrukturentwicklung oder Renovierungen und zur Mitfinanzierung der laufenden Kosten sowie für Anreizzahlungen (z.B. für die Teilnahme an den übrigen Wettbewerben, die Umsetzung der Schiedsrichter- und Trainerkonventionen und die Umsetzung des Klublizenzierungsverfahrens).
 2. Zugunsten von Mitgliedsverbänden für außerordentliche Projekte nach Genehmigung durch die Finanzkommission.



3. An Klubs, die durch die Teilnahme einiger ihrer Spieler am Erfolg der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilhaben.
- Aus Erträgen der Hauptklubwettbewerbe der UEFA:
 1. UEFA Champions League/UEFA Europa League: An Klubs, die in den Vorrunden dieser beiden Klubwettbewerbe ausscheiden.
 2. UEFA Champions League: An nicht teilnehmende Klubs, wobei die Zahlungen über die Ligen koordiniert und abgewickelt werden und für die Nachwuchsförderung im Berufsfußball bestimmt sind. In Ländern ohne Profiligen werden die Zahlungen über die Mitgliedsverbände geleitet.
 3. UEFA Champions League: Eine Quersubvention erfolgt zur Mitfinanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der Mitgliedsverbände.

Spenden

Die UEFA unterstützt in Not geratene Verbände sowie Nichtregierungsorganisationen mit Spenden gemäß einer genehmigten Portfolio-Struktur. Dies gilt ebenfalls für die UEFA-Stiftung für Kinder. Die Ausgaben werden nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung in der Erfolgsrechnung erfasst, nachdem sie öffentlich kommuniziert wurden.

k) Finanzertrag und Finanzaufwand

Das Finanzergebnis beinhaltet Finanzaufwand und -ertrag:

- Der Finanzertrag umfasst Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten.
- Zum Finanzaufwand zählen Kursverluste marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten sowie die Kosten der Vermögensverwaltung und Bankgebühren.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der geltenden Praxis für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen. Ihre Tochtergesellschaften in der Schweiz sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften steuerpflichtig. Tochtergesellschaften im Ausland werden gemäß den lokalen Vorschriften und Entscheidungen besteuert.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten.

Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf den steuerpflichtigen Erträgen des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Gesellschaften geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

m) Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen:

- Barmittel
- Guthaben bei Banken
- täglich fällige Sichteinlagen bei Banken
- andere kurzfristige, hoch liquide und leicht umwandelbare Anlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von unter drei Monaten

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten so weit wie möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Forderungen und Darlehen

Forderungen werden zunächst zum Marktwert bewertet, welcher dem Rechnungsbetrag abzüglich aller Ermäßigungen entspricht. Darlehen und übrige Forderungen werden zum Nennwert verbucht.

Forderungen und Darlehen werden anschließend mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge gemäß den ursprünglichen Forderungsmodalitäten einzutreiben.

Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von unter zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von über zwölf Monaten in der Position langfristige Vermögenswerte.

Festgelder und marktgängige Wertpapiere

Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten, leicht in Barmittel umwandelbare marktgängige Wertpapiere, Unternehmensanleihen, Medium Term Notes und European Commercial Papers werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zunächst zum Marktwert in der Bilanz ausgewiesen, der dem Transaktionspreis entspricht. Die Folgebewertung erfolgt auf Portfoliobasis zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abzüglich Rückstellungen für Wertberichtigungen. Der angemessene Wert (fair value) dieser Anlagen ist unter Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz offengelegt.



Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschließlich Produkte, die von namhaften Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden in der Bilanz zum Nennwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz aufgeführt.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielle Vermögenswerte: Grundstücke, Gebäude, Spielfelder, Büroeinrichtungen und Computer-Hardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- Immaterielle Vermögenswerte: Computer-Software und übrige immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Die Abschreibung von Vermögenswerten wird nach der Methode der linearen Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet. Letztere sieht für die Hauptkategorien wie folgt aus:

Vermögenswert	Abschreibungsperiode
Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude – Neubauten	40 Jahre
Gebäude – Renovationen	20 Jahre
Informations- und Kommunikationstechnologie	3 Jahre
Büroeinrichtungen	3 – 5 Jahre
Immaterielle Vermögenswerte	3 – 6 Jahre

Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten aus Leistungen

Verbindlichkeiten aus Leistungen sind nicht zinstragend und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsverbänden werden unter Verbindlichkeiten aus Leistungen in der Bilanz erfasst. Dabei handelt es sich hauptsächlich um zinsfreie Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der UEFA-Mitgliedsverbände. Der EURO-Pool wurde aus den Erträgen aus früheren Europameisterschaftsendrunden gebildet, um zukünftige Solidaritätsprojekte und -zahlungen zugunsten des europäischen Fußballs zu finanzieren.

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag: Die entsprechenden Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage der Gruppe angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und eine entsprechende Auflösung von Rückstellungen wird in derselben Periode verbucht.

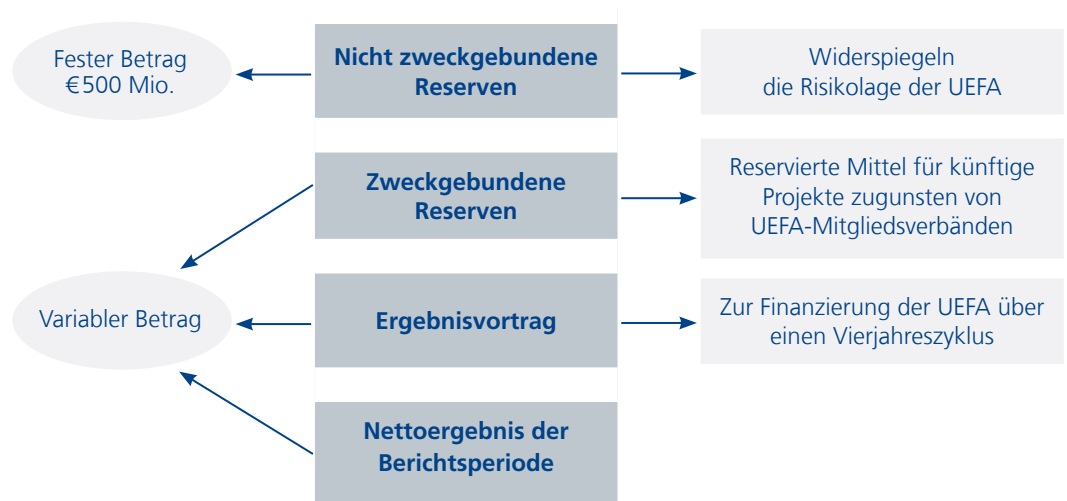
Der Buchstabe q) (Rückstellungen) umfasst insbesondere die auf der Grundlage der Ergebnisse der letzten Endrunde der UEFA-Europameisterschaft zur Finanzierung des in Buchstabe j) (Solidaritätszahlungen) erläuterten HatTrick-Programms gebildete Rückstellung. Sobald der Mitgliedsverband die Anforderungen für den Erhalt der Zahlungen erfüllt, werden diese Beträge umgebucht und als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Rückstellung kommt allen UEFA-Mitgliedsverbänden zur Mitfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigt und vom UEFA-Kongress zur Kenntnis genommen. Die HatTrick-Kommission ist zuständig für die Genehmigung und Überwachung der einzelnen Projekte auf Verbandsebene gemäß dem HatTrick-Reglement. Die UEFA hat festgelegt, welcher Teil des Programms aus den EM-Endrunden und welcher aus der UEFA Champions League finanziert wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit den einzelnen Teilen des Programms werden zu dem Zeitpunkt als Aufwand erfasst, zu dem der Ertrag aus dem finanzierenden Wettbewerb verbucht wird.



Zusätzlich zum HatTrick-Programm wird der UEFA-Champions-League-Pool für nicht teilnehmende Klubs zur Nachwuchsförderung im Berufsfußball verwendet. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird. Nach der Genehmigung wird der verfügbare Betrag umgebucht und unter Verbindlichkeiten ausgewiesen.

r) Reserven

Die Reserven der UEFA setzen sich aus folgenden Posten zusammen:



Die Art der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals mit einer rückwirkenden Anwendung ab 1. Juli 2011 wurde durch den UEFA-Kongress 2012 in Istanbul bestätigt. Insbesondere wurden mit diesem Beschluss fixe, nicht zweckgebundene Reserven festgelegt, um die aktuelle Risikolage der UEFA zu widerspiegeln. Die derzeitige Risikolage wird mit EUR 500 Millionen bewertet.

s) Risikomanagement

Bei ihren Tätigkeiten ist die Gruppe diversen finanziellen (vor allem Währungsrisiko) und nicht finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement-Programm der Gruppe konzentriert sich auch auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, die potenziellen negativen Auswirkungen auf die finanzielle Performance der Gruppe zu minimieren.

Risikobeurteilungen werden durchgeführt und definieren die Mindestreservanforderungen der UEFA. Diese sind integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress regelmäßig unterbreitet wird.

Die finanziellen Vermögenswerte werden mit Unterstützung von Experten (z.B. Arbeitsgruppe Finanzaufsicht) und der Beratungsbank der UEFA monatlich gemäß der in Buchstabe t) (Anlagepolitik) beschriebenen Anlageprioritäten überprüft.

Währungsrisiko

Ein Währungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen in einer anderen Währung als dem Euro, der die Basiswährung für künftige Ausgaben wie Ausschüttung an die Teilnehmermannschaften, Eventausgaben, Entwicklungsprojekte und Solidaritätszahlungen ist. Die wichtigsten Währungen, die ein Währungsrisiko beinhalten können, sind der Schweizer Franken, das Britische Pfund und der US-Dollar.

Fremdwährungspolitik

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen abgeschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten so weit wie möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

Sollte ein zusätzliches Währungsrisiko bestehen, werden eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken am Tag des Zahlungseingangs zu Spotkursen gewechselt. Die UEFA schließt keine Absicherungsverträge ab. Um Währungsschwankungen auszugleichen, werden mit den UEFA-Partnern über die gesamte Laufzeit dieser Verträge gestaffelte Zahlungstermine vereinbart. Eine Umwandlung an verschiedenen Daten im Verlauf der gesamten Dauer der Verträge erwies sich als beste Option und mindert das Risiko schwieriger (Hedging-) Entscheidungen mit Auswirkungen über eine zu lange Zeitspanne.

t) Anlagepolitik

Sicherheit ist die erste Priorität und das Leitprinzip für die Anlage der finanziellen Vermögenswerte der UEFA. Eine breite Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Anlagekategorien und eine geeignete Zahl von Gegenparteien mit Top-Ratings wird als wichtigstes und wirksamstes Vorgehen für den optimalen Schutz der Vermögenswerte der UEFA angesehen. Bei den langfristigen Wertpapieren investiert die UEFA in strukturierte Produkte mit unbedingtem 100%-Kapitalschutz.

Als zweite Priorität muss die tägliche Liquidität der Mittel auf die Ausschüttungen und Solidaritätszahlungen der UEFA sowie auf größere Investitionen und auf das Tagesgeschäft der UEFA-Administration abgestimmt sein.

Folglich ist die Anlagerendite die dritte Priorität.



Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2014/15 €000	2013/14 €000
Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung gemäß den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.		

1. Übertragungsrechte

European Qualifiers	284 250	0
UEFA Champions League	1 161 124	1 116 802
UEFA Europa League	234 993	225 271
Übrige Wettbewerbe	9 271	5 233
Total	1 689 638	1 347 306

Einnahmen aus übrigen Wettbewerben beinhalten Frauen-, U21-, Junioren-, Amateur- und Futsal-Wettbewerbe und können von einem Finanzjahr zum nächsten stark schwanken, da gewisse Wettbewerbe nicht jährlich durchgeführt werden.

Die Übertragungsrechte im Zusammenhang mit den European Qualifiers werden ab 2014/15 zentral vermarktet. Einnahmen werden gemäß der Anzahl Spiele der Berichtsperiode erfasst, in Übereinstimmung mit den Richtlinien unter Buchstabe f) (Umsatzlegung).

Die oben erwähnten Anmerkungen gelten auch für die Einnahmen aus kommerziellen Rechten, aus dem Kartenverkauf und Hospitality.

2. Kommerzielle Rechte

European Qualifiers	15 158	0
UEFA Champions League	304 460	301 862
UEFA Europa League	18 025	18 025
Übrige Wettbewerbe und Aktivitäten	7 830	8 635
Total	345 473	328 522

3. Kartenverkauf

Klubwettbewerbe	18 357	15 308
Übrige Wettbewerbe	732	2 472
Total	19 089	17 780

Verständlicherweise ist die Kapazität der Stadien der wesentliche Umsatztreiber für Kartenverkauf und Hospitality, die bei Vergleichen mit Vorjahren zu berücksichtigen sind.



	2014/15 €000	2013/14 €000
4. Hospitality		
Klubwettbewerbe	17 866	15 794
Total	17 866	15 794

5. Übrige Einnahmen

Bußes	8 032	6 786
Finanzielle Unterstützungsprogramme der FIFA (FAP)	6 683	5 508
Mitgliedschaft und Anmeldegebühren für die Wettbewerbe	59	58
Übrige fußballbezogene Einnahmen (inkl. FIFA-Klub-Weltmeisterschaft)	1 334	1 325
Übertragungsdienste	10 730	6 977
Übriger betriebsfremder Ertrag	510	309
Total	27 348	20 963

Mit den Einnahmen aus Bußen werden verschiedene Projekte im Bereich der sozialen Verantwortung, die UEFA-Disziplinarinstanzen sowie Integritätsprojekte finanziert.

Der betriebsfremde Ertrag umfasst Vereinbarungen für Übertragungsdienste, den Verkauf von Spielprogrammen, den Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolizen. Die Rückerstattung der Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen durch andere Fußballorganisationen ist Teil des übrigen betriebsfremden Ertrags.

6. Ausschüttung an Teilnehmerschaften

European Qualifiers (Verbände)	288 990	0
UEFA Champions League (Klubs)	1 033 425	997 460
UEFA Europa League (Klubs)	239 750	232 500
UEFA-Superpokal (Klubs)	5 200	5 200
UEFA Women's EURO 2013 (Verbände)	0	2 200
UEFA Women's Champions League (Klubs)	650	650
UEFA-U21-Europameisterschaft (Verbände)	2 120	0
Übrige Wettbewerbe	55	54
Total	1 570 190	1 238 064

	2014/15 €000	2013/14 €000
7. Beiträge an Verbände		
Beitrag an Wettbewerbskosten (für Verbände, die Frauen-, Junioren- oder Futsal-Wettbewerbe ausrichten oder daran teilnehmen)	31 000	27 510
Beitrag an die Reisekosten der Mannschaften	6 640	5 450
Studiengruppen-Programm	806	2 058
Beiträge an andere Konföderationen	350	350
Übrige Beiträge (inkl. Integritätsbeauftragte, Infrastruktursupport)	5 893	13 728
Total	44 689	49 096

8. Eventausgaben

Eventausgaben nach Kostenart:

Direkte Eventausgaben	31 163	29 336
Broadcasting und Medien	18 479	12 796
Marketing	60 014	45 714
Werbung	5 137	5 425
Publikationen	4 156	4 230
Hospitality	11 041	10 014
Übrige Eventausgaben	11 403	13 256
Total	141 393	120 771

Direkte Eventausgaben umfassen Kosten wie Beiträge an lokale Organisatoren, Stadionmiete und Infrastruktur, Sicherheit, Spielortmanagement, Eventmaterial sowie die Herstellung und Anbringung von Beschilderung.

Broadcasting und Medien umfasst die Kosten der Produktion von TV-Beiträgen, das Filmen sowie den Betrieb des Internationalen Sende-zentrums (IBC) für Spiele oder Auslosungen, bei denen die UEFA als Host Broadcaster fungiert. Zudem sind Ausgaben für Grafiken und Informationsdienste, Medienverantwortliche und Monitoring sowie Broadcaster Servicing in diesem Zwischentotal enthalten, die für die Hauptwettbewerbe der UEFA und übrige übertragene UEFA-Wettbewerbe verwendet werden.

Verkaufskosten, Kosten für Ausschreibungen, Marktforschung, Branding und Rechtsschutz sind im Posten Marketing zusammengefasst.

Werbung umfasst Ausgaben für die Maskottchenkreation, Geschenke, Musikproduktion und Event-Promotion (z.B. Fanzonen und -festivals).



Hospitality bezieht sich auf Catering, Dekoration, Beschilderung und alle weiteren Dienstleistungen für Unternehmensgäste, Sponsoren und Offizielle bei Spielen und in erster Linie an den Austragungsorten der Klubwettbewerbsendspielen und an Endrunden der Nationalmannschaftswettbewerben.

Übrige Eventausgaben beinhalten schließlich Reglemente, Trophäen, Medaillen und Auszeichnungen, Uniformen, umgelegten Aufwand für Naturalleistungen, nicht rückforderbare ausländische Mehrwertsteuern sowie Versicherungen für Veranstaltungen und Transport.

Eine Aufgliederung nach Wettbewerb ist nicht aussagekräftig, da Eventausgaben nicht nur bei Wettbewerben, sondern auch bei anderen Veranstaltungen und Konferenzen und sogar bei gewissen Verwaltungsausgaben (z.B. Publikationen, Geschenke und Sitzungsräumlichkeiten) anfallen.

9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte

	2014/15 €000	2013/14 €000
Schiedsrichter	21 210	18 911
Beiträge an Verbände für Schiedsrichterkosten	5 051	5 371
Delegierte und Spielortverantwortliche	7 722	7 282
Dopingkontrollen	1 626	1 476
Versicherungen für Schiedsrichter und Spielbeauftragte	139	145
Total	35 748	33 185

Unter dieses Total fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte wie Entschädigungen, Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen.

Aufteilung nach Wettbewerb:

European Qualifiers	4 793	0
UEFA Champions League	10 831	10 789
UEFA Europa League	10 759	11 010
Übrige Wettbewerbe	9 365	11 386
Total	35 748	33 185

Die Abnahme unter übrige Wettbewerbe bezieht sich vor allem auf die Women's EURO 2013 und die U21-Qualifikationsspiele.

10. Informations- und Kommunikationstechnologie

IT-Lösungen	44 896	38 166
Internet	7 684	8 337
Total	52 580	46 503

	2014/15 €000	2013/14 €000
<p>Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) bezieht sich auf Technologien, die den Zugang zu Informationen mittels Telekommunikation bereitstellen und zwar mit dem Schwerpunkt auf Kommunikationstechnologien, darunter Internet, Mobiltelefonie, audiovisuelle Systeme und Übertragungsmedien. Im Weiteren schließt die Position Computer-Hardware, Datenspeicherungssysteme, Netzwerke, Helpdesks und Unternehmenssoftware (z.B. FAME, ERP) ein. Diese ermöglichen es dem Benutzer, Informationen zu erzeugen, darauf zuzugreifen, sie zu speichern und zu übermitteln.</p> <p>Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für Hosting und Redaktion sowie für nicht kapitalisierte Investitionen im Zusammenhang mit der Gestaltung der Website.</p> <p>Im Total in der Tabelle nicht enthalten sind Kosten wie kapitalisierte ICT-Investitionen, Personal-, Reise- und Büroaufwand.</p>		

11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Gehälter und Sozialleistungen	82 490	68 161
Aushilfskräfte	1 743	1 680
Zwischentotal – Jahresaufwand	84 233	69 841
Abgegrenzter umgelegter Personalaufwand	- 16 894	- 10 200
Zwischentotal – der Jahresrechnung belastet	67 339	59 641
Übriger Personalaufwand	1 997	1 495
Entschädigungen Exekutivkomitee	3 476	3 485
Total	72 812	64 621

Die Gesamtzahl der Angestellten in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt beläuft sich auf:

	30.06.2015	30.06.2014
UEFA	287,8	280,1
UEFA Events SA	224,2	160,9
EURO 2016 SAS	104,0	40,0
Auszubildende	2,0	2,0
Total	618,0	483,0
– davon mit unbefristeten Verträgen	401,3	403,1
– davon mit befristeten Verträgen	216,7	79,9

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer stiegen 2014/15 aufgrund von Fremdwährungseffekten als Folge des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank, den Mindestkurs des Schweizer Frankens von 1.20 pro Euro im Januar 2015 aufzuheben und durch umgelegte



Personalkosten im Zusammenhang mit den European Qualifiers, die 2013/14 in die Bilanz rückgestellt und 2014/15 teilweise kostenwirksam aufgelöst wurden.

Der Anstieg der Anzahl Mitarbeitender im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2016 zurückzuführen. Die Auswirkungen auf die in der diesjährigen Jahresrechnung ausgewiesenen Personalkosten sind jedoch gering, da die entsprechenden Kosten in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Rechnungslegung über die Bilanz abgegrenzt und im Finanzjahr 2015/16 erfolgswirksam verbucht werden.

Entschädigungen an aktive Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees beinhalten Quellensteuern gemäß schweizerischem Gesetz.

12. Übrige Ausgaben

	2014/15 €000	2013/14 €000
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	23 221	24 730
Consultancy, Rechtsfälle und -beratung	16 804	23 842
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher	2 091	2 156
Bürobetriebsaufwand	2 082	1 713
Gebäudeunterhalt und Sicherheit	5 760	4 791
Zwischentotal – Jahresaufwand	49 958	57 232
Abgegrenzte umgelegte übrige Ausgaben	- 1 957	- 3 169
Total	48 001	54 063

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen umfassen die allgemeinen Ausgaben für Flugtickets, Hotelunterkunft und Tagesentschädigungen für UEFA-Offizielle und -Mitarbeiter. Die Reisekosten von Schiedsrichtern und Spielbeauftragten sind dagegen unter Anmerkung 9 ausgewiesen.

Die in Anmerkung 11 beschriebenen Grundsätze der Rechnungslegung wurden auch für die übrigen Ausgaben angewendet, damit die entsprechenden Kosten im richtigen Finanzjahr ausgewiesen werden.

13. Solidaritätszahlungen

Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten des europäischen Fußballs wird aus den Haupt-Klub- und -Nationalmannschaftswettbewerben der UEFA finanziert.

HatTrick: Investitionsprogramm	0	0
HatTrick: Jährliche Solidaritätszahlungen	30 884	30 670
Zwischentotal – Mitgliedsverbände	30 884	30 670

	2014/15	2013/14
	€000	€000
UCL: Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	85 017	82 401
UCL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	15 950	15 625
UEL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	32 530	31 840
Zwischentotal – Klubs	133 497	129 866
Portfolio: Hauptpartnerschaften	1 420	1 594
Portfolio: assoziierte Partnerschaften	1 030	905
Monaco-Wohltätigkeitsscheck	1 000	1 000
UEFA-Stiftung für Kinder	2 000	10 000
UEFA EURO 2008: Spende aus Einnahmen aus dem Public Viewing	0	160
In Not geratene Verbände (Hilfe bei Naturkatastrophen)	450	500
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	200	200
Übrige Spenden	936	750
Zwischentotal – Spenden	7 036	15 109
Total	171 417	175 645

Die Rechnungslegung wird unter Buchstabe j) (Solidaritätszahlungen) ausführlich erklärt.

Das Portfolio der Hauptpartnerschaften der UEFA umfasst das Netzwerk FARE (Fußball gegen Rassismus in Europa), den Weltherzverband mit Healthy Stadia, Cross Cultures, Fußballentwicklungsprojekte für behinderte Menschen (Internationaler Blindensportverband, Special Olympics, International Federation of Cerebral Palsy Football, Europäische Gehörlosensportorganisation, Europäischer Amputierten-Fußballverband und Europäischer Elektrorollstuhl-Fußballverband) sowie die Unterstützung verschiedener Stiftungen oder Wohltätigkeitsprojekte von Spielern, Schiedsrichtern oder Offiziellen.

Assoziierte Partnerschaften bestehen mit der Obdachlosen-Weltmeisterschaft, CAFE (Zentrum für Zugang zum Fußball in Europa), der internationalen Plattform „Sport und Entwicklung“ sowie dem WWF.

Der Monaco-Wohltätigkeitsscheck ging an die Child Protection in Sport Unit (CPSU) zur Unterstützung der äußerst wichtigen Arbeit zum Schutz von Kindern im Sport. Im Vorjahr ging dieser Scheck an die Johan-Cruyff-Stiftung als Beitrag zur Errichtung von Minispielfeldern in ganz Europa.

Das UEFA-Exekutivkomitee genehmigte eine Spende über die UEFA-Stiftung für Kinder in Höhe von zwei Millionen Euro zur Hilfe von Flüchtlingskindern in und außerhalb Europas.



	2014/15 €000	2013/14 €000
14. Finanzertrag		
Zinsertrag und Ertrag aus alternativen Anlagen	12 537	12 914
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	22 349	4 296
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen	0	2 183
Total	34 886	19 393

Sicherheitsaspekte und eine breite Diversifikation auf verschiedene Gegenparteien haben weiterhin höchste Priorität für die UEFA, um einen optimalen Schutz ihrer Vermögenswerte zu gewährleisten. Die Gegenparteien der UEFA weisen alle ein Top-Rating auf, was allerdings zur Folge hat, dass sie weniger attraktive Renditen bieten.

Mit Unterstützung von externen Experten wird ein monatliches Risikomonitoring der Gegenparteien durchgeführt.

15. Finanzaufwand

Vermögensverwaltungsaufwand	1 123	1 368
Bankgebühren	84	81
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	12 255	0
Total	13 462	1 449

Der Vermögensverwaltungsaufwand umfasst Ausgabe-, Depot- und Verwaltungsgebühren sowie Finanzberatung.

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

		30.06.2015	30.06.2014
		€000	€000
16. Flüssige Mittel			
Zwischentotal pro Währung mit Gegenwerten in Euro:			
Euro	EUR	477 625	386 172
Schweizer Franken	CHF	11 577	9 181
Britisches Pfund	GBP	18 074	951
US-Dollar	USD	11 412	10 779
Total		518 688	407 083

17. Übrige finanzielle Vermögenswerte

Geldmarkt		795 607	687 270
a) Marktgängige Wertpapiere		229 032	326 290
Treuhandkonten für Garantiestellungen		355	220
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		1 024 994	1 013 780
b) Darlehen		54 142	29 210
c) Langfristige Wertpapiere		147 247	146 855
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte		201 389	176 065
Total		1 226 383	1 189 845

In Übereinstimmung mit der von der Arbeitsgruppe Finanzaufsicht vorgeschlagenen und vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden marktgängige langfristige Wertpapiere erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen der UEFA zu diversifizieren.

Die Buchwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen und werden in Euro-Gegenwerten ausgewiesen.

Euro	EUR	996 874	1 100 291
Schweizer Franken	CHF	1 630	9 931
Britisches Pfund	GBP	147 472	68 630
US-Dollar	USD	80 407	10 994
Total		1 226 383	1 189 846

a) Marktgängige Wertpapiere

Unternehmensanleihen		154 032	151 290
Medium Term Notes		75 000	175 000
Total		229 032	326 290

Das Anleihenportfolio enthält 52 Unternehmen mit einem durchschnittlichen S&P-Rating von A und einer durchschnittlichen Laufzeit von 3,9 Jahren. Ein Teil der Einnahmen aus der UEFA EURO 2012 wurde in maßgeschneiderte mittelfristige Anleihen (Medium Term Notes) bei Banken mit einem minimalen Rating von A investiert.



	30.06.2015	30.06.2014
	€000	€000
Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm abgestimmt.		
Marktwert dieser Anlagen zum Bilanzstichtag	230 577	330 118
– davon Unternehmensanleihen	155 552	153 867
– davon Medium Term Notes	75 025	176 251

b) Darlehen

Überbrückungskredite an Verbände	52 527	27 518
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	1 614	1 692
Total	54 141	29 210

In Ausnahmefällen wurden verzinsliche Überbrückungskredite zur Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Mitgliedsverbände oder nach Genehmigung der HatTrick-Kommission als Vorschuss zur HatTrick-Investitionszahlung gewährt, wodurch für die Mitgliedsverbände und die UEFA eine Win-win-Situation geschaffen werden konnte.

UEFA-Angestellte können in Übereinstimmung mit bestimmten Vorschriften und gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Wenngleich die Angestellten vom Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diesen Darlehen wesentlich höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.

c) Langfristige Wertpapiere

Strukturierte Produkte	147 247	146 855
Total	147 247	146 855
Marktwert der strukturierten Produkte zum Bilanzstichtag	150 083	149 348

Strukturierte Produkte können nicht täglich gehandelt werden, da sie maßgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch unbedingter Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Emittenten.

18. Forderungen

Nationalmannschaftswettbewerbe	86 258	29 467
Klubwettbewerbe	643 476	638 833
Forderungen: Fußballpartner – brutto	729 734	668 300

	30.06.2015	30.06.2014
	€000	€000
Wertberichtigung aus Forderungen	- 7 081	- 3 155
Forderungen: Fußballpartner – netto	722 653	665 145
Verbände – Kontokorrente zugunsten der UEFA	1 070	865
Rückforderbare Mehrwertsteuer	9 499	6 392
Übrige (inkl. Quellensteuer)	337	564
Übrige Forderungen	10 906	7 821
Total	733 559	672 966

Der Anstieg der Forderungen bezieht sich auf die European Qualifiers und die UEFA EURO 2016.

Ein Betrag von CHF 2,078 Mio. (Gegenwert von EUR 1,995 Mio.), welcher der maximal zu bezahlenden Dividende aus der Liquidation von ISL entspricht, ist nach wie vor in den Büchern der UEFA (im Posten Nationalmannschaftswettbewerbe) enthalten, und der entsprechende Betrag wird zudem unter der Wertberichtigung aus Forderungen ausgewiesen.

Der unter Quellensteuer aufgeführte Betrag bezieht sich auf Steuern aus erhaltenen Zinsen der Vermögensverwaltungstätigkeiten sowie Steuern für die UEFA Events SA. Diese Beträge werden in der Schweiz zu 35% besteuert und sind rückforderbar.

Forderungen – Fußballpartner ist aufgeteilt in:

Nicht verfallene Forderungen	662 927	621 681
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	59 726	43 464
Forderungen mit individueller Wertberichtigung	7 081	3 155
Total	729 734	668 300

Angesichts der derzeit volatilen Wirtschaftslage überwacht die UEFA ihre Forderungen sorgfältig und geht nicht davon aus, dass sie Verluste auf die von Debitoren geschuldeten Beträge erleiden wird, die noch nicht fällig sind oder für die keine Rückstellungen gebildet wurden.

Die Analyse des Forderungsverzugs mit überfälligen, aber nicht wertberichtigten Forderungen – Fußballpartner, sieht wie folgt aus:

Bis zu 1 Monat	21 114	10 437
1 bis 3 Monate	8 359	5 033
Über 3 Monate	30 253	27 994
Total	59 726	43 464



		30.06.2015	30.06.2014
		€000	€000
Die Buchwerte der Forderungen lauten auf die folgenden Währungen in Euro-Gegenwerten:			
Euro	EUR	574 332	493 423
Schweizer Franken	CHF	5 548	5 968
Britisches Pfund	GBP	1 136	43 540
US-Dollar	USD	148 711	125 369
Übrige Währungen		7	0
Total		729 734	668 300

19. Aktive Rechnungsabgrenzung

Wettbewerbe		444 380	289 854
Administration		1 983	1 717
Aktive Aufwandsabgrenzung		446 363	291 571
Wettbewerbe		9 212	15 701
Aufgelaufene Zinsen auf flüssigen Mitteln und langfristigen Wertpapieren		2 604	3 721
Übrige aktive Ertragsabgrenzung		0	18
Aktive Ertragsabgrenzung		11 816	19 440
Anzahlungen an Lieferanten		10 327	8 608
Geschenkinventar		404	280
Total		468 910	319 899

Die Organisationskosten der Wettbewerbe, die in den folgenden Spielzeiten ausgetragen werden, wurden gemäß Buchstabe g) (Ausgaben) der Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während Ausgaben im Zusammenhang mit Endrunden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jenes Finanzjahrs verbucht werden, in dem die meisten Spiele des Turniers stattfinden.

Per 30. Juni 2015 betrifft dies mehrheitlich den European Qualifiers-Zyklus (2014-18), die UEFA EURO 2016 sowie die Klubwettbewerbe.

20. Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Grundstücke		12 950	12 950
Gebäude		91 480	94 678
Informatik- und Telekommunikationsausrüstung		3 084	2 668
Büroeinrichtungen		2 329	2 376
Materielle Vermögenswerte		109 843	112 672
Immaterielle Vermögenswerte		10 800	8 043
Total		120 643	120 715

Materielle und immaterielle Vermögenswerte

€000	Grundstücke	Gebäude	Informations- und Kommunikations- technologie	Büro- einrichtungen	Immaterielle Vermögens- werte	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 30.06.2013	12 950	116 138	4 807	2 861	14 440	151 196
Zugänge			1 007	556	2 381	3 944
Renovationen						
Abgänge						0
Neugliederung			- 279	279	- 3 083	- 3 083
Fremdwährungseffekt						0
Saldo per 30.06.2014	12 950	116 138	5 535	3 696	13 738	152 057
Zugänge			2 908	851	7 357	11 116
Renovationen						
Abgänge						0
Neugliederung			14	- 14	0	0
Fremdwährungseffekt						0
Saldo per 30.06.2015	12 950	116 138	8 457	4 533	21 095	163 173
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 30.06.2013	0	18 262	1 352	642	2 817	23 073
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 198	1 515	678	2 878	8 269
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		0				0
Saldo per 30.06.2014	0	21 460	2 867	1 320	5 695	31 342
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 198	2 506	884	4 600	11 188
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Fremdwährungseffekt		0				0
Saldo per 30.06.2015	0	24 658	5 373	2 204	10 295	42 530
Nettobuchwert						
per 30.06.2014	12 950	94 678	2 668	2 376	8 043	120 715
per 30.06.2015	12 950	91 480	3 084	2 329	10 800	120 643

Seit ihrem Umzug 1995 von Bern nach Nyon hat die UEFA in vier Gebäude in Nyon investiert (Haus des Europäischen Fußballs, Villa la Falaise, La Clairière und Bois-Bougy).



	30.06.2015 €000	30.06.2014 €000
21. Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Lieferanten	9 698	13 411
Verbände	421 007	439 500
UEFA-Stiftung für Kinder	11 000	10 000
Übrige	13 237	113
Total	454 942	463 024

Der deutlich größte Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.

Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	21 921	21 699
a) EURO-Pool	219 224	287 293
b) UEFA-Champions-League-Pool zugunsten ausgeschiedener und nicht qualifizierter Klubs	87 346	84 655
Übrige	92 516	45 853
Total	421 007	439 500

Der Anstieg der Position Übrige ist auf die Einbehaltung von Zahlungen an bestimmte Klubs im Zusammenhang mit Verstößen gegen das finanzielle Fairplay zurückzuführen.

a) Details EURO-Pool

Saldovortrag	287 293	287 293
European-Qualifiers-Infrastrukturprojekte und Unterdeckung der Garantiesummen an Mitgliedsverbände	- 68 069	0
Saldo	219 224	287 293

Der EURO-Pool wurde zur Unterstützung von Solidaritätszahlungen und Projekten zugunsten der Nationalverbände gebildet. Über die kommenden Jahre sind Teile dieser Rückstellung für Verpflichtungen in Bezug auf die European Qualifiers (2014-18) vorgemerkt.

b) Details UEFA-Champions-League (UCL)-Pool

Saldovortrag	84 655	82 946
Beiträge:		
– 2014/15 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	73 253	0
– 2013/14 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	0	70 716
– 2014/15 für die 36 Ligen ohne UCL-Teams	11 763	0
– 2013/14 für die 36 Ligen ohne UCL-Teams	0	11 685
Zahlungen an die Ligen im entsprechenden Zeitraum	- 82 325	- 80 692
Total	87 346	84 655

	30.06.2015	30.06.2014
	€000	€000
22. Passive Rechnungsabgrenzung		
<i>Passive Aufwandsabgrenzung</i>		
Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung</i>		
Diese Position zeigt Einnahmen aus erhaltenen Zahlungen sowie Forderungen, die jedoch die folgenden Finanzjahre betreffen.		
Leistungen an Arbeitnehmer (Rückstellungen für Boni, Überstunden und Ferien)	11 932	9 406
Wettbewerbe	10 357	7 146
Administration	25 765	15 702
Passive Aufwandsabgrenzung	48 054	32 254
UEFA EURO 2016	495 032	193 558
Klubwettbewerbe	1 143 495	974 140
European Qualifiers (2014-18)	119 062	176 852
UEFA Women's EURO 2017	82	82
Übrige Wettbewerbe	109	174
Passive Ertragsabgrenzung	1 757 780	1 344 806
Total	1 805 834	1 377 060
In Bezug auf die passive Ertragsabgrenzung für Wettbewerbe der kommenden Spielzeit(en) wurden Vorauszahlungen und Rechnungen, die vor dem Bilanzstichtag ausgestellt wurden, über die Bilanz abgegrenzt. Dies entspricht den Grundätzen der Rechnungslegung Buchstabe f) (Umsatzlegung), wonach Einnahmen im Zusammenhang mit Wettbewerben in jenem Finanzjahr ausgewiesen werden, in dem die Spiele ausgetragen werden.		
<i>Passive Ertragsabgrenzung nach Kostenart</i>		
Übertragungsrechte	1 469 555	1 204 001
Kommerzielle Rechte	242 819	140 561
Kartenverkauf und Hospitality	44 970	0
Übrige Einnahmen	436	244
Total	1 757 780	1 344 806
23. Anzahlungen von Dritten		
UEFA Champions League – Saldo laufende Spielzeit	83 424	47 650
UEFA Europa League – Saldo laufende Spielzeit	30 750	23 500
Total	114 174	71 150

Ein allfälliger Überschuss zugunsten der teilnehmenden Klubs sowie ein allfälliger Saldo zugunsten der Endspielausrichter sind in dieser Rubrik enthalten.



24. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

€000	Risiko- rückstellung	HatTrick- Investitionen	Jährliche HatTrick Solidaritäts- zahlungen	Übrige Rückstellungen	Total
Saldo per 30.06.2013	36 106	127 548	162 000	4 490	330 144
Zusätzliche Rückstellungen	10 221	0	33 750	6 436	50 407
Nicht verwendet und aufgelöst	0		- 2 030		- 2 030
Zahlungen während der Berichtsperiode	- 1 471	- 49 126	- 85 720	- 1 630	- 137 947
Umrechnungsdifferenzen	- 6		0		- 6
Saldo per 30.06.2014	44 850	78 422	108 000	9 296	240 568
Zusätzliche Rückstellungen	2 017	0	0	11 823	13 840
Nicht verwendet und aufgelöst	0		- 1 510		- 1 510
Zahlungen während der Berichtsperiode	- 2 867	- 28 255	- 52 490	- 6 800	- 90 412
Umrechnungsdifferenzen			0		0
Saldo per 30.06.2015	44 000	50 167	54 000	14 319	162 486

Übrige Rückstellungen umfassen sonstige Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände sowie in Not geratene Verbände und einen Sozialfonds. Alle Rückstellungen werden gemäß den Grundsätzen der Rechnungslegung (vgl. Buchstabe q) Rückstellungen) jeweils zum Abschlussstichtag festgelegt.

	30.06.2015 €000	30.06.2014 €000
Details Total Rückstellungen		
Risikorückstellung	44 000	44 850
HatTrick-Investitionen	50 167	0
Jährliche HatTrick Solidaritätszahlungen	54 000	0
Übrige Rückstellungen	14 319	9 296
Kurzfristig	162 486	54 146
Risikorückstellung	0	0
HatTrick-Investitionen	0	78 422
Jährliche HatTrick Solidaritätszahlungen	0	108 000
Übrige Rückstellungen	0	0
Langfristig	0	186 422
Total	162 486	240 568

Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

	2014/15 €000	2013/14 €000
25. Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	254	236
26. Leasingverpflichtungen		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	86	202
<p>Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Diese Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.</p>		
27. Eventualverbindlichkeiten		
<p>Die Gruppe hat Rückstellungen für Risiken und das HatTrick-Programm gebildet. Weder per 30. Juni 2015 noch per 30. Juni 2014 bestanden weitere wesentliche Eventualverbindlichkeiten.</p>		
28. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
<p>Per 11. Dezember 2015, dem Datum der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch das UEFA-Exekutivkomitee, sind der Gruppe keine Folgeereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die eine Neudarstellung der bilanzierten Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder offengelegt werden müssten.</p> <p>Die konsolidierte Jahresrechnung für 2014/15 wird dem UEFA-Kongress am 25. Februar 2016 zur Genehmigung unterbreitet.</p>		
29. Risikobeurteilung		
<p>Das Risikomanagement wurde an die UEFA-Administration delegiert, die für jede Gesellschaft Ziele festlegt und dem UEFA-Exekutivkomitee regelmäßig über Stand und Situation Bericht erstattet. Das Finanzrisikomanagement ist unter Buchstabe s) (Risikomanagement) der Grundsätze der Jahresrechnung beschrieben.</p>		

An den Kongress der

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 11. Dezember 2015

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung der Konsolidierten Reserven und Anhang, Seiten 2 bis 35, für das am 30. Juni 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. Juni 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Fredi Widmann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



ERFOLGSRECHNUNG DER UEFA

	2014/15	2013/14
	€000	€000
Übertragungsrechte	1 689 638	1 347 306
Kommerzielle Rechte	345 473	328 522
Einnahmen aus Rechten	2 035 111	1 675 828
Kartenverkauf	19 089	17 780
Hospitality	17 866	15 794
Übrige Einnahmen	27 279	20 915
Total Einnahmen	2 099 345	1 730 317
Ausschüttung an Teilnehmermannschaften	- 1 570 190	- 1 238 064
Beiträge an Verbände	- 22 551	- 28 749
Eventausgaben	- 62 396	- 51 096
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	- 35 261	- 32 853
Informations- und Kommunikationstechnologie	- 49 343	- 42 353
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	- 53 074	- 49 049
Abschreibungen und Amortisation	- 8 751	- 6 199
Übrige Ausgaben	- 32 571	- 41 634
Gruppeninterne Transaktionen	- 143 093	- 125 103
Total Ausgaben	- 1 977 230	- 1 615 100
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	122 115	115 217
Solidaritätszahlungen	- 171 417	- 175 645
Betriebsergebnis	- 49 302	- 60 428
Finanzertrag	22 596	19 429
Finanzaufwand	- 1 184	- 1 437
Steuern	0	0
Nettoergebnis der Berichtsperiode	- 27 890	- 42 436

Die Erfolgsrechnung der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage 2014/15 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen für das vorangehende Finanzjahr. Dies bedeutet, dass alle Transaktionen der Tochtergesellschaften eliminiert wurden und alle Rückbelastungen an und von Tochtergesellschaften unter gruppeninterne Transaktionen ausgewiesen sind.

BILANZ DER UEFA

	30.06.2015	30.06.2014
	€000	€000
Aktiven		
Flüssige Mittel	511 509	406 320
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1 024 654	1 013 573
Forderungen: Dritte	720 119	669 834
Forderungen: Gruppe	52 263	15 654
Aktive Rechnungsabgrenzung	423 503	298 988
Kurzfristige Vermögenswerte	2 732 048	2 404 369
Materielle Vermögenswerte	108 291	111 422
Immaterielle Vermögenswerte	7 161	4 631
Beteiligung: Gruppe	2 808	2 808
Übrige finanzielle Vermögenswerte	201 391	176 068
Langfristige Vermögenswerte	319 651	294 929
Total Aktiven	3 051 699	2 699 298
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Dritte	444 298	456 305
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Gruppe	216	216
Passive Rechnungsabgrenzung	1 800 600	1 373 244
Anzahlungen von Dritten	114 174	71 150
Rückstellungen	162 486	52 796
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 521 774	1 953 711
Rückstellungen	0	187 772
Langfristige Verbindlichkeiten	0	187 772
Verbindlichkeiten	2 521 774	2 141 483
Nicht zweckgebundene Reserven	500 000	500 000
Ergebnisvortrag	57 815	100 251
Nettoergebnis der Berichtsperiode	- 27 890	- 42 436
Reserven	529 525	557 815
Total Passiven	3 051 699	2 699 298

Die Bilanz der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage per 30. Juni 2015 ausschließlich für die UEFA als Verband, mit Vergleichszahlen zum vorhergehenden Jahresende. Dies bedeutet, dass die Bilanzen der Tochtergesellschaften eliminiert und durch Beteiligungen zu historischen Werten ersetzt wurden. Folglich werden Forderungen gegenüber oder Verbindlichkeiten der Gruppe in der Bilanz der UEFA ausgewiesen.



ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG DER UEFA

	2014/15 €000	2013/14 €000
Die Jahresrechnung der UEFA als Einzelabschluss wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der Grundsätze der Rechnungslegung der UEFA-Gruppe erstellt.		
Der folgende Abschnitt bietet zusätzliche Informationen zum Einzelabschluss der UEFA als Verein gemäß den Anforderungen des Artikels 663b des Schweizerischen Obligationenrechts.		
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	254	236
Leasingverpflichtungen		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	86	202
Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Die Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.		
Materielle Vermögenswerte		
Feuerversicherungswerte:		
Gebäude	176 429	139 220
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	31 660	20 400
Anschaffungskosten:		
Gebäude	116 138	116 138
Grundstücke	12 950	12 950
Büroeinrichtungen und IT-Ausrüstung	10 066	7 332
Immaterielle Vermögenswerte	12 315	6 899
Beteiligungen		
UEFA Events SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon (inaktive Gesellschaft)	100%	100%
EURO 2016 SAS, Paris	95%	95%

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerverpflichtungen dieser Gruppe haftbar.

Risikobeurteilung

Das Risikomanagement wurde auf Gruppenebene an die UEFA-Administration delegiert, die für jede Gesellschaft Ziele festlegt und dem UEFA-Exekutivkomitee regelmäßig über Stand und Situation Bericht erstattet.

Weitere Angaben

Der Einzelabschluss der UEFA als Verband wurde in Euro dargestellt, jedoch auch in Schweizer Franken geprüft. Diese Jahresrechnung in Schweizer Franken und der Bericht der Revisionsstelle stehen den UEFA-Mitgliedsverbänden auf Anfrage zur Verfügung.

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 11. Dezember 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA

Als Revisionsstelle haben wir Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 38 bis 41, für das am 30. Juni 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Fredi Widmann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte

Der Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäß Art. 4.3 der UEFA-Statuten die englische Fassung.



UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SCHWEIZ

TELEFON: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com UEFA.org

WE CARE ABOUT FOOTBALL
